Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 47

Artikel: Ich meine nur...

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451862

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum neuen Sahrtenplan

Anapper werden jett die Kohlen. 21ch, es ist zum Geier holen! Und am Sonntag, welch' Misère! Sahren keine Züge mehr. Diesmal stehn die Räder still, Weil's der Kohlenmangel will; Ulso sieht ein jedermann, Daß der Spruch sich ändern kann. Wem das Sußgehn wird zur Pein, Steige in die Trambahn ein, Die, weil sie elektrisch geht, Mur beim Streike stille fteht. Smis

Gchüttelreime

Ich tat im Ständchen einen Auß begehren,

Der Schieber, der jetzt rare Haufen Besitt, muß sich die Saare raufen.

Da leeren sich mit Jammer Kassen. Lothario

Ich meine nur...

Wer nennt mir jenen einen Mann, Der niemals recht es machen kann? Was immer auch ein 2Ind'rer tut, Man rühmt es und man heißt es gut, Und wär' der And're ein Bandit (3ch meine nur), auch das geht mit. Was immer er, er meint es recht. Ist stets ein Bruder, niemals schlecht. Man merkt ihm stets den Edlen an. Was er auch tut, er tut's human. Er kämpft für Greiheit und Xultur Ja, glaubt es nur! Nennt nicht mir jenen einen Mann, Der ist getan in 21cht und Bann Von allen, die noch ein Gefühl Sür Christlichkeit, wenn es auch kühl. Es hilft nichts! Nie hat jener recht: Er war, er ist, er bleibt der Anecht: Ob er auch arg nach Beifall schielt, Tut alles, stets hat er verspielt. Man traut nicht seinem Wort wie Tat, Er gibt sich Müh' als Demokrat,

Er bettelt richtig: "Lieber Christ!" Gelobt, auch er sei Pazifist Sortan und aus der Seele Grund Sur Grieden und für Bölkerbund, Sür Greiheit, Menschlichkeit und Licht Man glaubt es nicht! Bu nennen ihn, es wär' odios. Wozu denn? 21ch, ich meine bloß, Wie es mit einem solchen Mann Doch manchmal seltsam gehen kann, Daß alle recht und alle gut (Obschon sie öfters arg in Wut), Daß alle, alle ideal, Mur dieser eine nun einmal In jeder kleinsten Safer schlecht, Im Narpsenteich allein der Hecht, Der Griedensstörer einer Welt, Die gang in Liebe sich gefällt, Die in den Semden, unschulderein, Ein Bund von lauter Engelein, Ganz Eintracht, Freundschaft, Sarmonie - Ihr glaubt's doch, wie?

Doch sie tat mich mit einem "Guß" bekehren.

Wenn sie in stiller Nammer jassen,

eafers Konze

Corso Theater

Täglich abends 73/4 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

"Er und seine Schwester" Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Wo treffen wir uns?

im Café-Rest. zum Schimme

Tramhaltestelle. Tramhaltestelle. — Bahnüberga

89 Birmensdorferstrasse 89 Züric

Zürich-Wiedikon

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Spezialbier: Aktienbrauerei Zürich. ff. Küche. 1918 **Baumgartner-Tobler-**

Tramhaltestelle Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8. Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.
Höff. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Café-Restauran

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.

ff. Hürlimannbier. - Fische-Spezialität. Kleines Gesellschaftslokal. [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine. ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique. Höflich empfiehlt sich

Restaurant zur "Harmonie" Zürich 6, Sonneggstrasse 47. – ff. offene Land- und Flaschenweine, fr. Bler. Höfl. empfiehlt sich

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890 Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 981 nächst dem Bahnhof

z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier! Höfl. empflehlt sich

August Frey.



Zunringer Zurien 1

ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Wéine, täglich gutes Mittag- und Abendessen. Es empfiehlt sich . 1887 CARL SCHNEIDER

einstube Zähringerstr. 16 Zürich 1 Zähringerstr. 16 empfiehlt ihre nur prima Weine. Frau B. Froy, früher Büllet St. Margrethen.

nach Sagenbedicher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Massergraben zu seben, unter Holderbuschen, sowie fünf schöne Banther, Riesen-bar, 8 Jahre alt, in geräumigem Bärenzwinger, und Wolf, Schafal, Abler, Geter, Anen.

Menagerie Eggenschwiler, Mildbuck-Zurich

Ostschweizer =

andweine

Fendant 1917 — Dôle Spanische und italienische Tisch- und Couplerweine empfiehlt real und preiswürdig

Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur. 1860

Speiserestaurant b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche Spezialität: Ostschweizer-Weine 1912] Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürick 1

ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel ≡ Eigene chemische Laboratorien ≡ Zürich - St. Gallen - Basel - Genf